LINE STYLE

24★7
WWW.247STYLE.NET

#3

Freitag 22.10.2010
19 Uhr // kostenlos
im **Herne Bahnhof**

INTRODUCTION ←

Eigentlich wollten wa hier ja gar keine Einleitung groß mit reinkloppen. Aber jetzt ist doch noch eine Seite übrig und ich tipp ma ein‘ auf ganz spontan runter, während wir grade erst parallel in Essen unser letztes Mammutprojekt abbauen und sich das Infusionsbaby praktisch auch noch stündlich weiter entwickelt...

Zum vierten Mal machen wir nun schon ne Art Ausstellung im Kontext des Pottporus Festivals in Herne, der Stadt, die ich als gebürtiger Recklinghäuser hauptsächlich aus unzähligen Nächten durch ewiges Warten an einem gewissen Bahnhof kenne. Insofern ist auch der Titel ‚Infusion’ ganz passend, da hier im Laufe der Woche ne Menge Leute, auf die Bahn/den Bus wartend, dann doch eher zufällig reinschauen werden.

Die Infusion wächst dieses Jahr -Ruhr 2010 macht’s wohl möglich- zu einem kleinen Minifestival und ist längst nicht mehr auf den ‚Wartesaal’ im Herner Bahnhof beschränkt. Ursprünglich waren auch mal nur 4-5 Artists geplant, aber wie immer wenn Leute Bock haben, ist das ganze dann doch ziemlich schnell expandiert und erstreckt sich nun zusätzlich über die halbe Herner City: Die U35 Haltestellen „Herne Bahnhof“ & „Kreuzkirche“, leer stehende Schaufenster, (Video-)Installationen, Malaktionen auf Stromhäusern und nicht zu vergessen das 12x8m Bild auf dem Gasometer an der A43 - watch out!

Amrisu / 247

SUPPORTED BY:

AGHN ←

Angelehnt an die Pixação Malerei in Brasilien, hat AGHN über die letzten Jahre seinen Namen hauptsächlich mit Farbrolle verbreitet. Doch das Schreiben seines Names steht bei ihm immer weniger im Vordergrund seiner Arbeit. Vielmehr interessieren ihn die Aspekte Wiederholung, Material und Performance des Graffiti. Dafür greift er immer wieder auf seine langjährigen Erfahrungen als Graffitisprüher zurück und versucht, neue Ausdrucksfomen zu finden, die sich mit und vorallem durch das Phänomen Graffiti selbst ausdrücken lassen.

Seit 2008 ist er zudem aktiver Bestandteil der Keine Characters Galerie im Cafe-Wendel in Berlin.

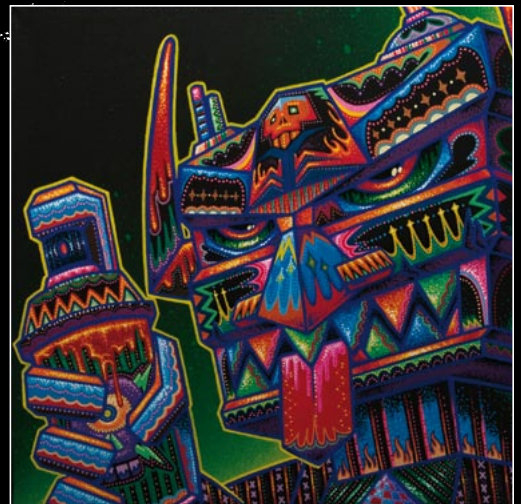
www.**nstp**.de
www.flickr.com/photos/**aghn**

BASE23 ←

Nach siebzehneinhalb Jahren Laborforschung im Aerosol-Universum entdeckte der Aerosol-Wissenschaftler BASE23 vor zweieinhalb Jahren die RAL-Galaxie und deren Lebensformen. Inzwischen sind die Farbmaschinen und -wesen auf dem Planeten Erde gelandet und haben unseren Alltag bunter gemacht. Zu finden sind sie verteilt auf unserem Planeten, sprich auf den Straßen, in verlassenen Gegenden und in den Halls of Fame.

1989 fing BASE23 mit dem Graffiti an, studierte und schloss ein Grafikdesign- und Typografie-Studium ab. BASE23 lebt und arbeitet in Berlin und hat bis jetzt in Barcelona, London, Melbourne, Paris, Berlin und in diversen deutschen Städten ausgestellt.

http://**dcidenow**.blogspot.com



BUFF DISS ←

Buff Diss ist ein australischer Künstler, der sich darauf spezialisiert hat, seine Arbeiten mittels Klebeband zu realisieren. Die dem Künstler eigene Herangehensweise, große und figurative Gebilde in einen urbanen Kontext einzubetten, machen ihn -im wahrsten Sinne des Wortes- bemerkenswert.
Das vergängliche Medium in Form des Klebebands sowie die Kühnheit von Buffs Bildsprache ergeben eine ziemlich einzigartige Kunstform.
Im vergangenen Jahr starteten Buffs Tapes von Melbourne aus, und reisten nach Tokyo, San Francisco, Paris und Berlin.

http://flickr.com/photos/**buffdiss**

CZARNOBYL ←

Berlin, Mauerstadt mit der längsten Freiluft-Galerie der Welt und Hauptstadt des Elektro-Untergrundes Europas ist der Spielplatz des urbanen Künstlers Czarnobyl. Beinflusst durch den düsteren Cyperpunk

William Gibsons und Andrei Tarkovsky´s Filmklassiker „Stalker“ wirken Czarnobyls Arbeiten wie Halluzinationen einer dystopischen Zukunft.

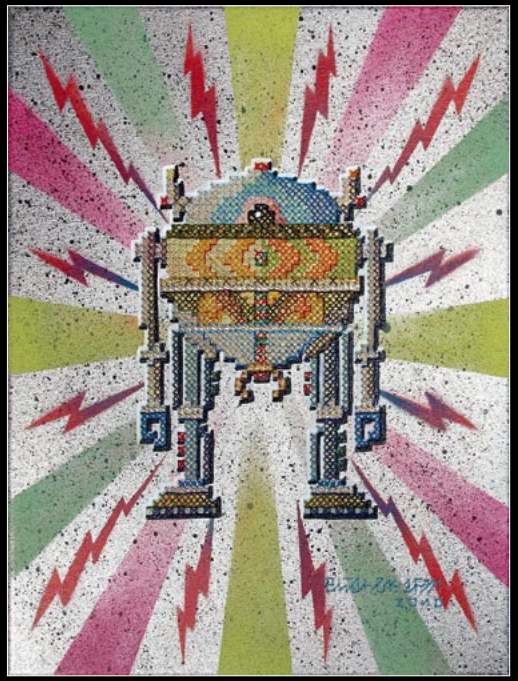
www.**stencil-spray**.de

ELIOT M. HENNING ←

Eliot ist als Graffiti-Maler, Comic-Zeichner, Beatboxer und Musik-Produzent seit zwei Jahrzehnten Teil der deutschen HipHop Bewegung. Seine Bilder verknüpfen Techniken und Motive des Graffiti, der Grafik und des Comic.

Seit 2003 lebt Eliot in Berlin. In Ausstellungen wie „GGG - Geezer Graf Gala“ und „Seemannsgarn“ hat Eliot im Jahr 2009 seine neuen Arbeiten vorgestellt, die Handstickerei als zusätzliches Ausdrucksmittel nutzen. Diese Kombinationen aus „Stitch and Style“ führen Eliots Arbeiten im Graffiti- und Comic-Stil in eine neue Dimension urbaner Kunst. Sie fanden in der Presse und auf Urban Art Messen sehr positive Resonanz.

Eliot malt Gebrauchsgegenstände seiner Graffiti-Vergangenheit wie Marker, Farbroller oder Sprühdosen und gibt ihnen mittels eines aufgestickten Pixelrasters eine überraschende Struktur mit seidig schimmernden Anst(r)ich. Die meditative Hingabe des Stickvorganges kommt dabei der Akribie des Comiczeichnens sehr nahe. Das Arbeiten auf mit Lack vorgemalten Bildern ist Eliot wichtig, da es an seine Wurzeln als Graffiti-Maler anknüpft. Durch die gestickte Oberfläche verleiht Eliot den an sich banalen Gegenständen eine zeitgemäße Computerästhetik: die Pixel-Darstellung ist ein Instrument, das unsere Ausdrucksmöglichkeiten fundamental erweitert hat. Ähnlich, wie die Sprühdose das Graffiti ermöglicht hat, und das Mikrophon das Beatboxen, öffnet die Digitalisierung der realen Welt einen neuen Projektionsraum.

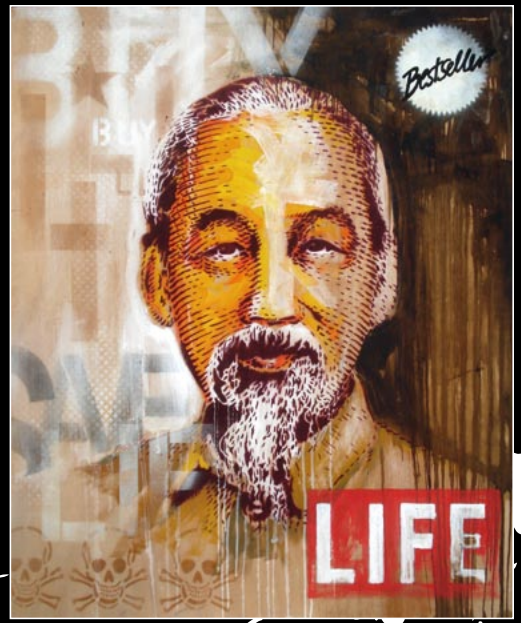


EMESS ←

Stadt ohne Raum. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten erforscht Emess die Gestaltungsmöglichkeiten und Wirkungsweisen des öffentlichen Raumes.

Mittels künstlerischer Irritationsmomente und urbaner Interventionen strebt Emess danach, gewohnte Überzeugungen zu hinterfragen und neue Denkprozesse anzustossen. Die Bandbreite seiner technischen Mittel erstreckt sich dabei von spontanen Adbustings über Schablonenarbeiten und grossformatigen Paste-ups bis hin zu überdimensionalen Holzinstallationen oder Betonplastiken im öffentlichen Raum.

www.atmberlin.de/de/artists/**emess**.php



EPSC / DAS NETZ ←

„Kunst soll etwas anderes tun als im Museum auf dem Hintern zu sitzen.“
Claes Oldenburg

„Graffiti ist nicht illegal. Ist alles nur Spass. Ist doch nur Farbe. Was soll das? Einfach so aus den Fingern raus. Das war auch nicht gezwungen. Man musste nicht unbedingt irgendwas sagen. Man musste sich in der Öffentlichkeit mal zeigen. Das ist passiert. Man hat es 10 - 15 jahre gemacht. 20 Jahre teilweise die Leute. Aber wir können es besser!“

Andreas Feld aka BÖSE †

FASHION KILLS PERSONALITY ←

Thematische Interpretationen und visuell zeitgenössische Umsetzungen durch Typografie und Malerei.
Echt, direkt und weit entfernt. Immer auf der Suche nach der versteckten Nachricht.

www.**fashionkills**.de

GIGO ←

Geboren und gelebt im Kommunistischem System. Aufgeklärt und voller Fragen im Kapitalismus.

Ich arbeite.
Du arbeitest.
Er/Sie/Es arbeitet.

Wir arbeiten.
Ihr arbeitet.
Die Verdienen.

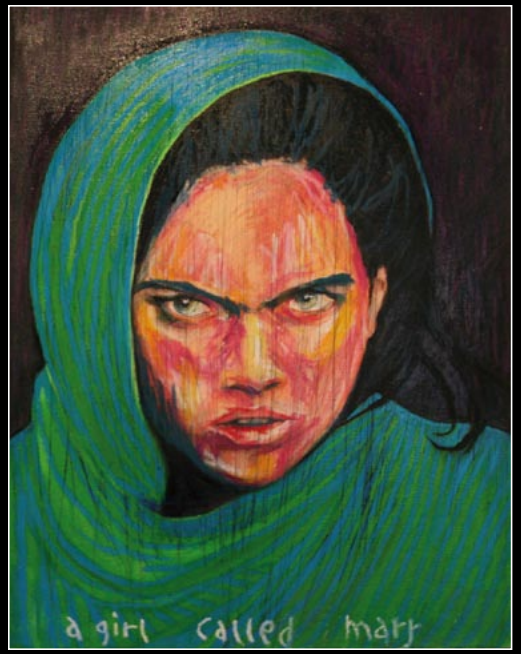
www.**gigopropaganda**.com

MARTIN DOMAGALA ←

„Strenge Gesetzmäßigkeiten wie sie überall passieren haben längst unsere Vorstellungskraft manipuliert und unsere Freiheit einschränkt.
Bahnwaggongs sind ein ideales Transportmittel um mit Farbkompositionen ein Corporate Identity zu erschaffen. Jedes Land, Jede Region und jedes Transportunternehmen wird durch ein besonderes Farbschema im Schienenverkehr voneinander getrennt und erkennbar gemacht. Fernverkehr getrennt von dem Nahverkehr, Personenverkehr getrennt von dem Güterverkehr. Alles folgt einem Ordnungssinn; auch in der Form und Farbgebung. Wiedererkennungswert stets im Vordergrund. Oftmals aber, werden diese streng grafischen Farbbänder durch wilde unruhige Farben und Formen gebrochen oder gar komplett aufgelöst.
Das ungehorsame im gehorsamen: Graffiti auf Bahnwaggongs; ein Ausbruch aus der Schönmalerei.“

Martin Domagala, in Polen geboren und Ende der Achtziger nach Deutschland umgesiedelt, beschreibt mit seinen Werken einen banalen Bruch einer künstlich erschaffenen Ordnung von Farben und Formen im Personen Nah und Fernverkehr. Graffiti als Element einer „Ordnungswidrigkeit“ auf einem Bahnwaggong, dargestellt auf eine minimalistische Art und Weise.

mardom@**endtoend**.de



PABO ←

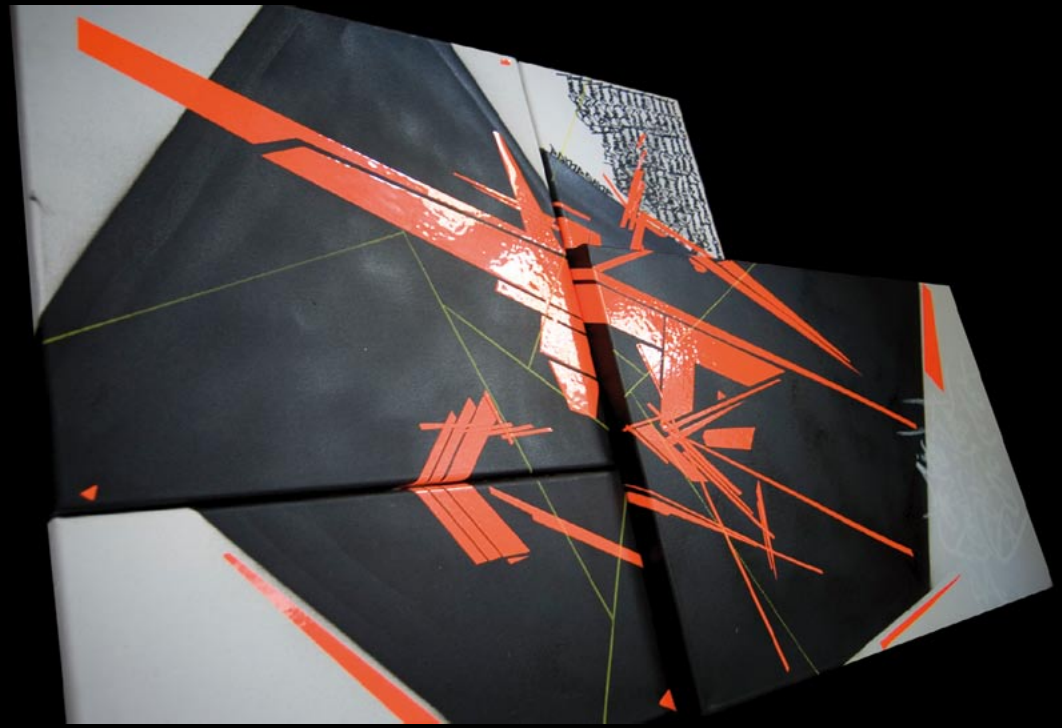
Seit vielen Jahren sind die Arbeiten des Urban Artist PABO, im Öffentlichen Raum vertreten. Inspiriert von den großen Ikonen des Kinos und der Musik schuf er mehrere Portraits für eine neue Special Edition von aschön Tüchern. PABO's Vision starker Persönlichkeiten macht dabei durch deren Verletzlichkeit nicht nur als modisches Accessoire eine gute Figur. PABO lebt und arbeitet in Berlin.

http://**pabo-art**.tumblr.com

PISA73 ←

2006: eröffnet Superplan, Galerie und unseriöes Design
2003 - heute: lebt und arbeitet in Berlin
2001: Diplom in Visueller Kommunikation, FH Pforzheim
1990: beginnt Graffiti zu malen

www.**pisa73**.com | www.**superplan**.net



POMESONE ←

-23 Jahre alter Ruhrgebietler studiert Kommunikationsdesign in Düsseldorf
-mit Graffiti- und Hiphopszene aufgewachsen, verbindet er Graffiti und Grafik auf unterschiedlichsten Ebenen.
-Typografie, Illustration und Grafikdesign sind seine Spezialgebiete, trennt sich aber bewusst von Gesetzmässigkeiten und Regeln der Altenschule ab und versucht ohne Zwang das zu erarbeiten, was ihn beschreibt und befriedigt.

www.**pomesone**.com

QUMI ←

Christoph Kummerow, Mitte-Anfang-Ende ungefähr 30, geboren und aufgewachsen im Ruhrpott (GE/BOT/RE), und seit ca. 5 Jahren „lebhaft“ in Essen.

Klobige Character mit dicken Outlines, degenerierte Tiere auf Leinwänden, Mauern, Postern und Cardboards, simple Menschenportraits digital und analog bearbeitet.
Ein Versuch, der allgemeinen Manie um High Definition zu entgegnen.

Hidef Killed The Mystery.

qumi666@googlemail.com

SABRINA KARAKATSANIS ←

Die dokumentarische Fotografin und Filmerin Sabrina K., ist 1980 in Dortmund geboren. 2007 hat sie ihr Studium mit einem dokumentarisch-künstlerischen Film über die elektronische Musikszene in Griechenland erfolgreich beendet. Seit Beginn des Jahres 2010 arbeitet sie selbständig als Fotografin und Filmerin. Schon seit längerem begleitet sie die Graffiti-und Streetartszene mit der Kamera. Damit verschafft sie Einblicke in eine Welt die sonst eher im Verborgenen liegen. Ihre dokumentarischen Fotoserien halten jedoch weniger die künstlerischen Ergebnisse der Szene fest, als die ausführenden Personen bei ihren bisweilen illegalen Aktionen.

mundraumatmosphaere.tumblr.com

State of the Art:

The New Montana GOLD

204 matte acrylic colors
low-pressure system
extremely high covering
efficient & accurate
perfect handling
no cracking
no bleaching
durable

WWW.MONTANA-CANS.COM

HERNE
W ANNE-EICKEL
BOCHUM

22·OKT
— 06·NOV
2010

POTTPORUS
FESTIVAL
URBAN STREET ART

HERNE RUHR.2010 Kulturhauptstadt Europas

stadtherne

pottporus WTBK

wort.tanz.
bild.klang.

www.pottporus.de

THANKS:

pottporus WTBK

MONTANA cans

RUHRPOTTHIPHOP.COM

DEDICATED
TO COLONIA'S FINEST

iLOVE GRAFFITI.DE

GOLDBUG ENTERTAINMENT

Dr. Gau
bundesweite
Strafverteidigung

THE HANG OUT

GRAFFITI MAGAZINE

STICKER-TICKER.DE
Die günstigsten Aufkleber.

LAYOUT & GRAPHIC: amrisu.com

AGHN // Berlin
BASE23 // Berlin
BUFF DISS // Australia
CZARNOBYL // Berlin
ELIOT M. HENNING // Berlin
EMESS // Berlin
EPSC/DAS NETZ // NRW
FASHION KILLS PERSONALITY // Köln
GIGO // Essen
MARTIN DOMAGALA // Essen
PABO // Berlin
PISA73 // Berlin
POMESONE // Düsseldorf
QUMI // Essen
SABRINA KARAKATSANIS // Dortmund

Street // Art // Exhibition // Event